

Wehrhafte Demokratie - Perspektiven aus der allgemeinen Staatslehre

Sondersitzung der Vorlesung „Allgemeine Staatslehre“ von Prof. Dr. Dirk Hanschel im Rahmen der Projektwoche „Wehrhafte Demokratie“ vom 03.-07.06.24

Dienstag, den 04.06.2024, 16.00-18.00 Uhr
im HS XXI im Melanchthonianum (Universitätsplatz 9)

Um den Begriff der wehrhaften Demokratie wird nunmehr seit fast hundert Jahren gerungen. Zunächst als Schutz gegen äußere Einflüsse erdacht, geht es seit Mitte der 1930er um den Schutz gegen zerstörerische Bewegungen von innen. Thüringen bietet sowohl historisch als auch aktuell einen staatsrechtlichen Anknüpfungspunkt folgender Überlegungen: Woher kommt der Begriff der „wehrhaften Demokratie“ und wofür braucht es diese Wehrhaftigkeit überhaupt? Was können wir aus Weimar lernen und was lehrt uns u.a. das sog. „Thüringen-Projekt“ über unsere Zukunft? Die allgemeine Staatslehre berührt hier Kernfragen unseres Zusammenlebens, die auch, aber nicht nur in der Mitte Deutschlands verhandelt werden.